

DURALIS

Gesunder Spitzenertrag



Vorteile:

- Spitzenertrag
- vitalste Sorte
- sehr geringe Dunkelfleckigkeit
- sehr hoher Glutenindex (gute Produktionsprozessqualität)
- überdurchschnittliche Verarbeitungsqualität durch sehr hohen Protein- und Glutengehalt

Kurzprofil:

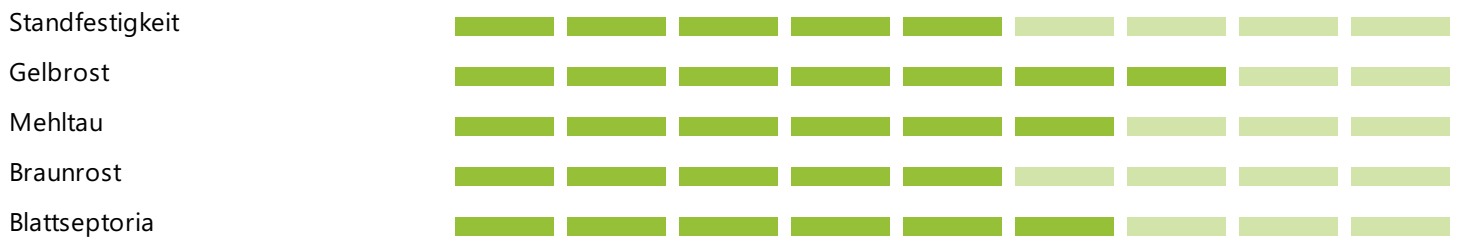
---- = sehr niedrig/früh/kurz,

++++ = sehr hoch/spät/lang

Entwicklung



Vitalität und Gesundheit



DURALIS

Gesunder Spitzenertrag

Entwicklung:

Ährenschieben	
Druschreife	
Pflanzenlänge	
Ähren/m ²	
Körner/Ähre	
TKM	
Kornertrag Stufe 1	
Kornertrag Stufe 2	

Vitalität und Gesundheit:

Standfestigkeit	
Gelbrost	
Fusariumresistenz	
Mehltau	
Braunrost	
Blattseptoria	

Qualität:

Qualität	Die niedrige Mineralstoffwertzahl trägt zu einer guten Vermahlungseigenschaft bei.
Rohproteingehalt	
Dunkelfleckigkeit	
Gelbpigmentgehalt	
Kochpotenzial	
Glasigkeit	
Fallzahl	
Farbton Teigware	
Sortierung	

DURALIS

Gesunder Spitzenertrag

Anbauregionen

Mittlere und bessere Böden in sommerwarmen und sommertrockenen Durumlagen

Aussaat:

Aussaat	So früh wie möglich
Saatzeittoleranz	Optimale Saattermine und eine trockene Aussaat begünstigen Ertrag und Qualität
ungünstige Bedingungen	400 – 450 K/m ²
günstige Bedingungen	370 – 400 K/m ²

N-Düngung:

standortüblich : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 200 (Blattvorfrucht, mittelhohes Ertragsniveau)

Startgabe

EC 13 - 25: 70 - 90 inkl. N_{min 0-30} mit 10 - 15 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 60 - 80, üppige Bestände EC 32

Spätgabe

EC 49 - 59: 40 – 60 (mit ca. 10 S), Trockenstandorte EC 39

Wachstumsregler (nach § 18b)

Ohne Ausnahmeregelung erlaubt ist Moddus mit einer Aufwandmenge von bis zu 0,6 l/ha in EC 31-39 (§18 PflSchG). Besonders zu den späteren Anwendungstermine genügen deutlich geringere Aufwandmengen.

im Intensivanbau z.B.

EC 31-37: 0,2-0,3 Moddus

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittelwahl, Terminierung und Aufwandmenge schlagspezifisch)

Fest eingeplant werden sollte eine rechtzeitige Fungizidbehandlung zur Mehltau- und Braunrostkontrolle.

Bei kritischen Witterungsbedingungen - insbesondere Niederschlägen zur Ernte - ist zusätzlich eine Ährenbehandlung zur Fusariumprophylaxe empfehlenswert.